

Wenn Handys zu Geheimnisträgern werden

STADTTHEATER SURSEE ZEIGTE DIE KOMÖDIE «DAS PERFEKTE GEHEIMNIS» VON DREHBUCHAUTOR PAOLO GENOVESE

Im Stadttheater Sursee wurde am 15. Oktober «Das perfekte Geheimnis», ein Stück von Paolo Genovese, aufgeführt. Mit der Zertifikatspflicht konnten die Theatersitze wieder einmal gut gefüllt werden.

«Wären Sie bereit, alles offen zu legen, was Sie auf Ihrem Handy haben?», wollte Samuel Budmiger, Mitglied der Schauspielkommission des Stadttheaters Sursee, von den Theaterbesuchern wissen. Denn genau darum ging es im Stück «Das perfekte Geheimnis». Eine Gruppe Freunde verabredet sich zum Abendessen, um im Anschluss gemeinsam die Mondfinsternis zu schauen. Doch schon am frühen Abend landet das Thema auf dem ehemaligen Kollegenpaar, dass sich kürzlich getrennt hat. Die Frau hatte die Untreue des Mannes über dessen Handy aufgedeckt.

Ist das Handy Privatsache?

Im Freundeskreis bricht daraufhin die Diskussion los, ob das Paar noch zusammen wäre, wenn die Nachrichten auf dem Handy privat geblieben wären, und ob Geheimnisse besser geheim bleiben sollten. Die Männer haben eine klare Meinung: Ja, Handy ist Privatsache. Ihre Partnerinnen sehen das anders und behaupten, nichts zu verbergen zu haben. Gastgeberin Eva, gespielt von Saskia Valencia, schlägt darauf-



hin ein Spiel vor: Handys auf den Tisch. Anrufe werden per Lautsprecher entgegengenommen, eingehende

Nachrichten werden laut vorgelesen. Das sind die Spielregeln. Mehr oder weniger freiwillig machen alle Gäste

mit. Und so nimmt ein erst gemütlicher Abend immer mehr eine desaströse Wendung.

mit. Und so nimmt ein erst gemütlicher Abend immer mehr eine desaströse Wendung.

Die Blackbox des Menschen

Das Stück entstammt der Feder des italienischen Drehbuchautoren und Regisseurs Paolo Genovese. Der Film mit Originaltitel «Perfetti sconosciuti» entstand 2016. Aus dem Drehbuch entstanden 21 weitere Filme aus verschiedenen Ländern, darunter auch eine deutsche Version. Wer also das Stück im Stadttheater verpasst hat, kann sich auch die Komödie «Das perfekte Geheimnis» mit Elyas M'Barek und Karoline Herfurth zu Gemüte führen.

Seit 23. September ist das achtköpfige Ensemble des a.gon Theaters aus München mit dem Stück «Das perfekte Geheimnis» auf Tournee. Schauspieler Paul Kaiser, gebürtiger Schweizer, liess sich vor der Aufführung noch von Samuel Budmiger interviewen. Dabei verriet der Schauspieler, dass es das Drehbuch aufgrund seiner vielen Verfilmungen ins Guinness-Buch der Rekorde geschafft habe. Samuel Budmiger fragte den Schauspieler, was für ihn den Reiz des Stücks ausmache. Paul Kaiser antwortete: «Es ist spannend, zwei Seiten spielen zu können. Zuerst verläuft der Abend locker-flockig, und dann tun sich schliesslich Höllen auf.»

Auch sei die Thematik mit den Handys sehr aktuell. Sie seien mittlerweile wirklich zu einer Art «Blackbox» des Menschen geworden. Das Stück werfe am Ende die Frage auf: Muss man wirklich alles über einen geliebten Menschen wissen?

LIVIA KURMANN

FOTO ALVISE PREDIERI